

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Januar 1986

18. Februar 1986

Unterschiedliche Motorisierung der Nürnberger Stadtteile

Für viele Planungen der Stadt ist die räumliche Verteilung des Kfz-Bestandes bedeutsam.

Insgesamt waren Ende 1985 in Nürnberg 194 000 Pkw und Kombi registriert, darunter 174 500 zum Verkehr zugelassen. Gegenüber 1980, mit 167 000 zugelassenen Pkw/Kombi, ist dies eine Steigerung um 4,5 Prozent. Berücksichtigt man, daß im gleichen Zeitraum die Wohnbevölkerung von 484 500 auf 463 500 zurückgegangen ist, so bedeutet dies, daß sich statistisch gesehen 1980 2,90 Einwohner einen Pkw/Kombi teilten, 1985 dagegen nur noch 2,66, das ergibt 0,38 Pkw pro Einwohner.

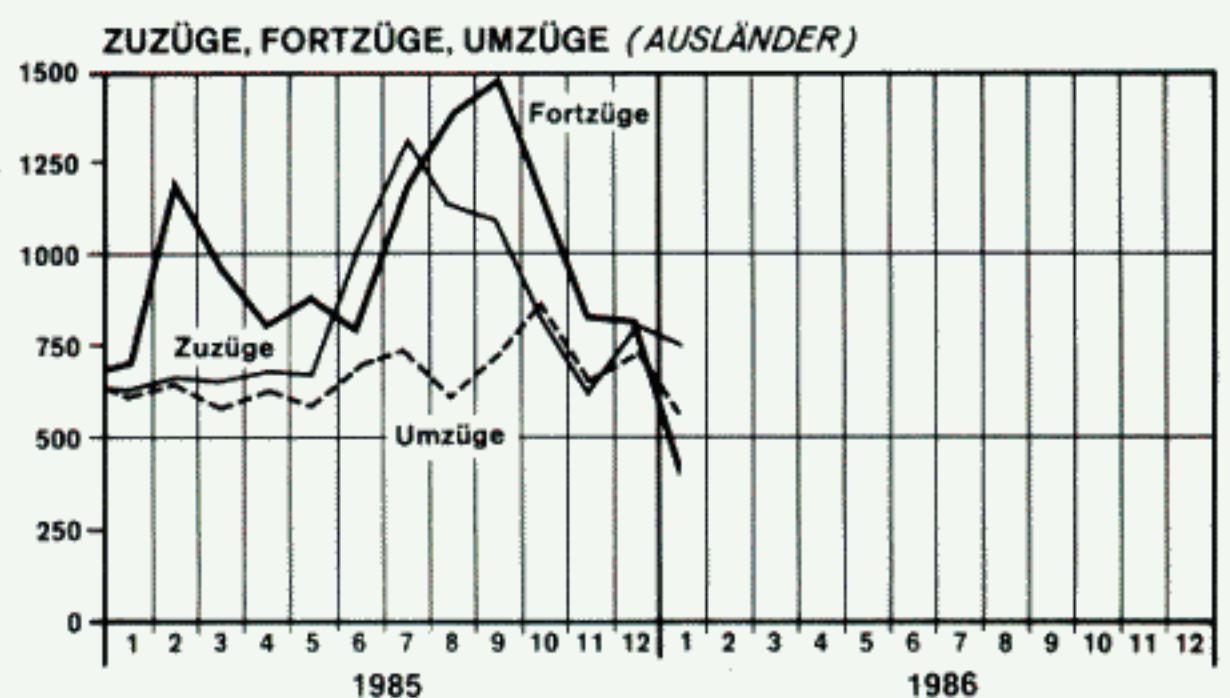
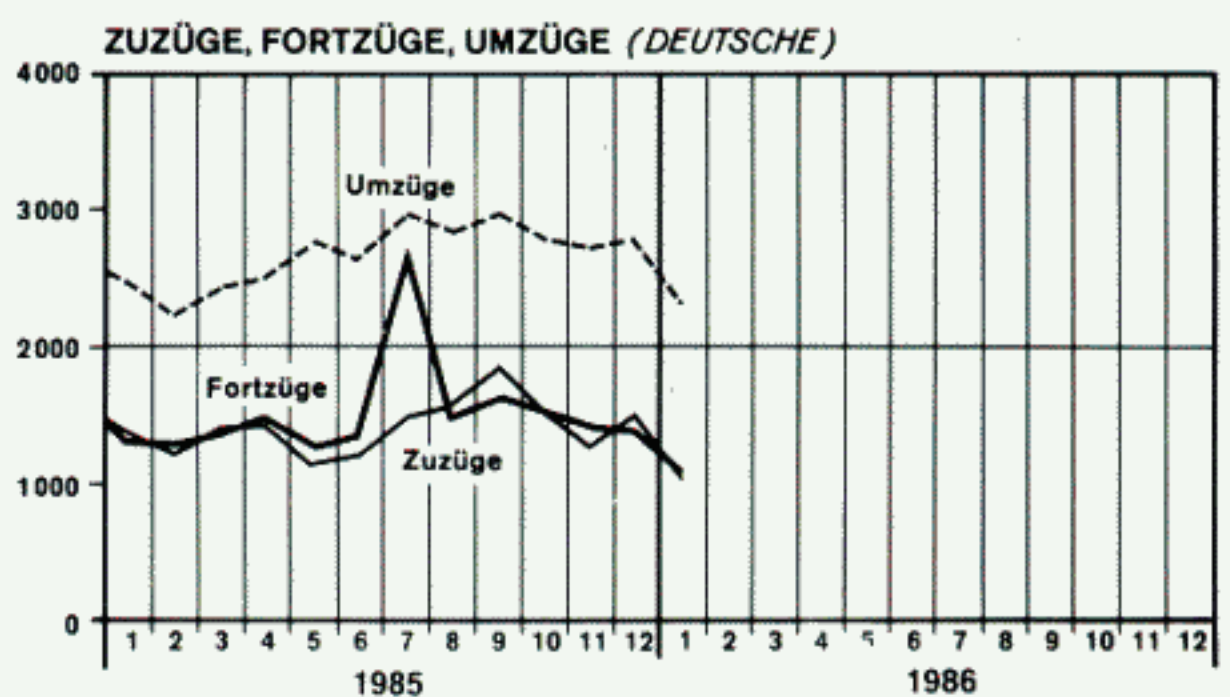
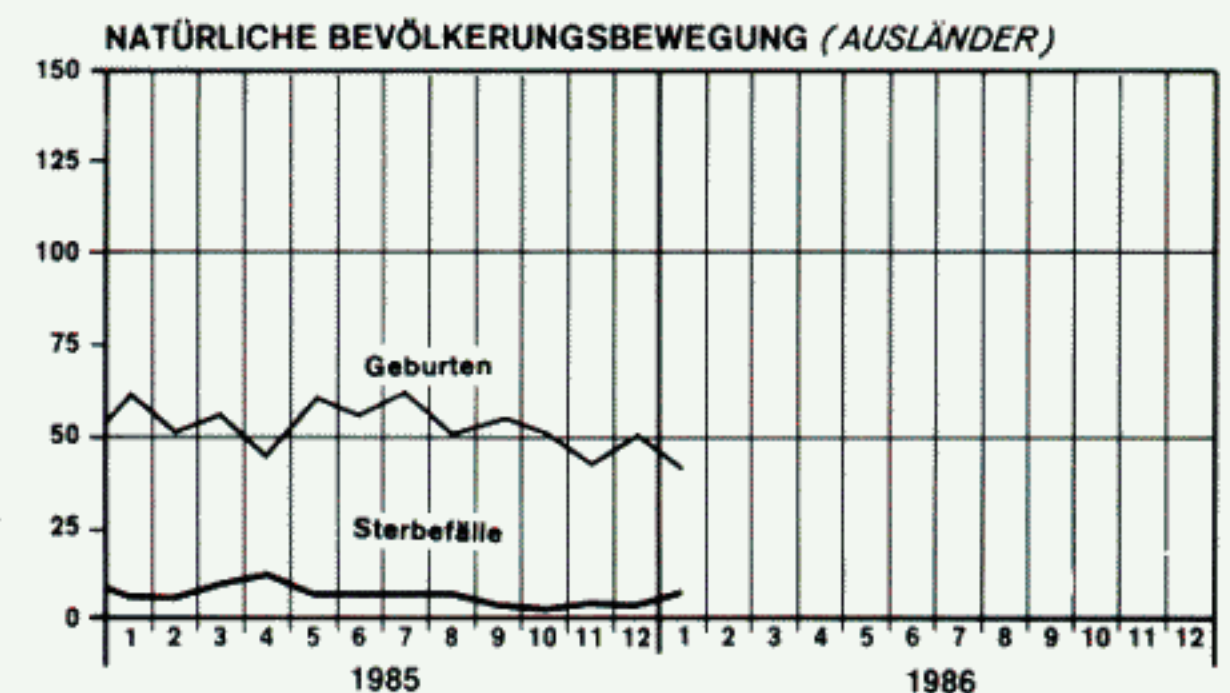
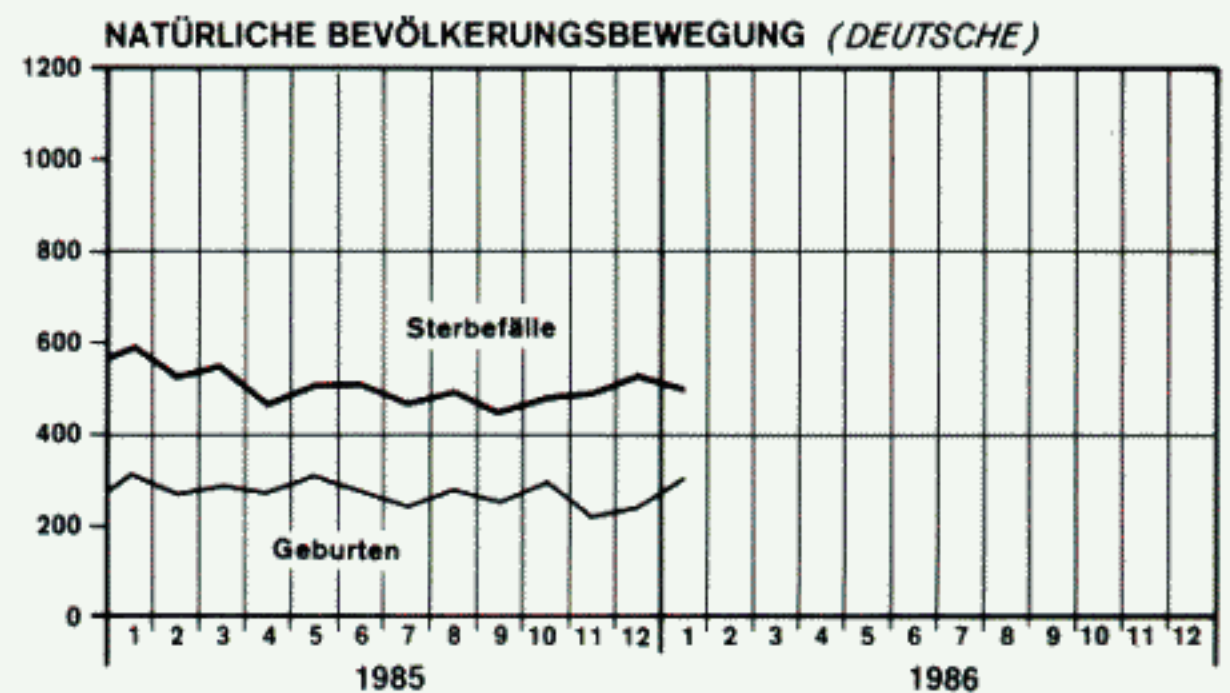
Eine Aufteilung der in Nürnberg zugelassenen Pkw/Kombi nach den Halteradressen (bei auswärtigen Haltern nach der Standortadresse) auf die 10 Nürnberger Stadtteile zeigt deutliche Unterschiede im Kfz-Besatz. Dabei sind Firmenfahrzeuge nicht angegliedert. Sie stehen den Beschäftigten aber nur teilweise zum privaten Gebrauch zur Verfügung. Bezieht man also den gesamten Pkw/Kombibestand auf die im Stadtteil wohnende Bevölkerung, so ergeben sich sowohl beim tatsächlichen Kfz-Standort wie auch hinsichtlich der Motorisierung Unschärfen in der Aussage. Außerdem sind die Fahrzeuge von Bundesbahn, Bundespost und Bundeswehr, aber auch anderer Halter, die ihre Pkw/Kombi in Nürnberg einsetzen aber nicht in Nürnberg zugelassen haben, in der Auswertung nicht enthalten.

Trotz dieser Unschärfen erlaubt die Auswertung plausible Aussagen über die un-

Fortsetzung letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert



terschiedliche Motorisierung im Stadtgebiet. So hat das Knoblauchland (ST 7) mit 0,45 Pkw/EW fast den höchsten Kfz-Besatz, während die verkehrlich am besten erschlossene Innenstadt (St 1 und 2) mit 0,32 Pkw/EW am unteren Ende der Skala liegt. Würde man die darin sicher zahlreich enthaltenen Firmenfahrzeuge abziehen, so wäre dieser Wert noch niedriger. In der City (ST 0) mit ihrer in den letzten Jahren stark geschrumpften Einwohnerzahl schlagen demgegenüber die Firmenwagen stärker durch: Hier liegt der Kfz-Besatz knapp über dem Stadtdurchschnitt. In Langwasser dürfte die gute Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein wesentlicher Grund dafür sein, daß dort die Motorisierung mit 0,36 Pkw/EW deutlich unter der aller übrigen Außenstadtbereiche liegt.

Im Vergleich zu 1980 hat der Pkw/Kombibestand nur im Außenstadtbereich zugenommen, relativ am stärksten im Knoblauchland (ST 7) und in der westlichen Außenstadt (ST 6), den Gebieten also, die bereits 1980 am stärksten motorisiert waren.

Die zugelassenen Pkw und Kombiwagen am Jahresende 1980 und 1985 nach Stadtteilen

Stadtteil	PKW/Kombi		PKW/Kombi je Einwohner	
	1980	1985	1980	1985
0	22 200	21 800	0,37	0,39
1	26 400	26 000	0,31	0,32
2	25 800	25 900	0,30	0,32
3	16 500	17 400	0,33	0,36
4	16 300	18 100	0,35	0,40
5	14 300	15 400	0,35	0,39
6	9 900	11 000	0,39	0,46
7	9 200	10 900	0,40	0,45
8	10 200	11 000	0,35	0,40
9	15 000	16 200	0,38	0,41
insg.	167 000 ¹⁾	174 500 ¹⁾	0,34	0,38

1) Differenzen durch Rundung und nicht-zuordenbare Fälle

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Jan. 1985	Dez. 1985	Jan. 1986	Veränderg. in % gegen	
				Jan. 1985	Dez. 1985
aller privaten Haushalte	120,0	121,4	121,6	+ 1,3	+ 0,2
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	120,5	122,0	122,3	+ 1,5	+ 0,2
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	119,9	121,4	121,6	+ 1,4	+ 0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	120,1	121,3	121,7	+ 1,3	+ 0,3

